

zooplus

3-Monatsbericht 2012
Marktführer. International. Wachstum.



Inhaltsverzeichnis

Highlights der ersten drei Monate 2012	2
Aktie im Überblick	3
Konzernzwischenlagebericht	5
Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen	6
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	9
Chancen- und Risikobericht	10
Nachtragsbericht	11
Prognosebericht	11
Konzernzwischenabschluss und -anhang	12
Konzern-Bilanz	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalspiegel	17
Konzernanhang	18
Impressum	20

Highlights der ersten drei Monate 2012

Positive Ergebnisentwicklung – EBITDA steigt von -1,1 Mio. EUR auf +0,4 Mio. EUR gegenüber Vorjahresquartal – Ergebnis nach Steuern ebenfalls positiv

Wachstum von Umsatz und Gesamtleistung um 25 % bzw. 21 % gegenüber Vorjahr – zooplus weiterhin auf klarem Wachstumskurs

Internationalisierung gewinnt weiter an Fahrt – zooplus eröffnet landesspezifische Webshops in Ungarn, Rumänien und Slowenien



Aktie der zooplus AG

Aktienchart der zooplus AG: 1. Januar 2011 bis 9. Mai 2012*



Aktie im Überblick

Am 9. Mai 2008 debütierte die Aktie der zooplus AG im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Rund eineinhalb Jahre später folgte am 22. Oktober 2009 der erfolgreiche Wechsel in den Prime Standard und damit in das Börsensegment mit den höchsten Transparenz- und Publizitätspflichten in Deutschland. Nach einer kontinuierlich positiven Entwicklung von Marktkapitalisierung und Handelsvolumen stieg die zooplus-Aktie am 29. Juni 2011 in den SDAX auf.

Die zooplus-Aktie startete mit einem Kurs von 45,115 EUR in das Jahr 2012. Zum Stichtag 31. März 2012 schloss der Aktienkurs bei 41,65 EUR. Dies entspricht einem Rückgang von knapp 8% gegenüber dem Jahresbeginn. Die Marktkapitalisie-

rung der zooplus AG betrug damit zum Stichtag rund 254 Mio. EUR, wovon knapp 127 Mio. EUR dem Free Float nach Definition der Deutschen Börse AG zuzurechnen waren.

Im Rahmen der im Dezember 2011 erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung wurden 469.261 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 EUR je Aktie ausgegeben. Die neuen Aktien wurden den Aktionären der zooplus AG im Wege des mittelbaren Bezugsrechts im Verhältnis 10:1 zum Bezugspreis von 42,00 EUR zum Bezug angeboten. Die Kapitalerhöhung wurde am 9. Januar 2012 ins Handelsregister eingetragen. Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich infolgedessen von 5.631.138,00 EUR um 469.261,00 EUR auf 6.100.399,00 EUR.

Stammdaten

WKN	511170
ISIN	DE0005111702
Börsenkürzel	Z01
Handelssegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Art der Aktien	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Grundkapital in EUR zum 31.12.2011	5.631.138,00
Grundkapital in EUR zum 31.03.2012	6.100.399,00
Erstnotiz	09.05.2008
Erstausgabepreis*	13,00 EUR ¹
Aktienkurs zum Beginn des Geschäftsjahrs*	45,115 EUR
Aktienkurs zum 31. März 2012*	41,65 EUR
Prozentuale Veränderung	-7,68%
Periodenhoch*	48,975 EUR
Periodentief*	34,00 EUR

*Schlusskurse Xetra-Handelsystem der Deutschen Börse AG

¹ Bei Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln vom Juli 2011

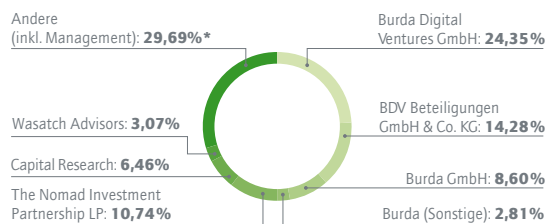
Analysten

Institution	Analyst	Datum	Empfehlung	Kursziel (EUR)
citigroup	Erofilii Tziveli, Lambros Papadopoulos	25.04.2012	Neutral	-
Close Brothers Seydler	Martin Decot	16.04.2012	Buy	45,00
Berenberg	Alexandra Schlegel, Gunnar Cohrs	03.04.2012	Hold	43,00
Viscardi	Robert Willis	05.01.2012	Sell	25,00
Commerzbank	Dennis Schmitt, Florian Treisch	22.03.2012	Buy	65,00
Hauck & Aufhäuser	Sascha Berresch	25.11.2011	Hold	46,00
Numis Securities	Andrew Wade	18.11.2011	Buy	60,00

Finanzkalender 2012

22. Mai 2012	Ordentliche Hauptversammlung 2012
20. Juli 2012	Vorläufige Umsatzzahlen zum 1. Halbjahr 2012
20. August 2012	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2012
22. Oktober 2012	Vorläufige Umsatzzahlen zum 3. Quartal 2012
12. November 2012	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2012
12.-14. November 2012	Deutsches Eigenkapitalforum

Aktionärsstruktur



*Gemäß Definition der Deutschen Börse beträgt der Streubesitz 49,96 % Stand: 09.05.2012; gemäß der veröffentlichten Stimmrechtsmitteilungen und Informationen von Investoren.



Konzernzwischen- lagebericht

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen	6
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	9
Chancen- und Risikobericht	10
Nachtragsbericht	11
Prognosebericht	11

Konzernzwischenlagebericht der zooplus AG

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Geschäftsfelder

Die zooplus AG ist im Geschäftsfeld eCommerce im internetbasierten Handel mit Heimtierprodukten im Privatkundenbereich tätig. Der zooplus Konzern ist hierbei das mit deutlichem Abstand führende Unternehmen in Bezug auf Umsatz und aktiver Kundenbasis in Europa.

Vorrangiges Unternehmensziel und Primat des Handelns sind hierbei die nachhaltige Wachstumsgenerierung und der Ausbau der europäischen Online-Marktführerschaft des Unternehmens. In diesem Zusammenhang arbeitet zooplus kontinuierlich am Ausbau seiner technologischen Infrastruktur, um stets „state-of-the-art“ Technologieführer zu sein.

Insgesamt bietet zooplus seinen Kunden rund 8.000 Futter- und Zubehörartikel in den Gattungen Hund, Katze, Kleintier, Vogel, Reptil, Aquaristik und Pferd an. Diese umfassen Produkte des täglichen Bedarfs wie fachhandelsübliche Markenfutter, zooplus-Eigenmarken sowie Spezialartikel wie Spielzeug, Pflegeprodukte oder sonstige Accessoires. Auf seinen Webseiten bietet zooplus zudem diverse kostenfreie Informationsangebote, tierärztliche Beratung sowie interaktive Anwendungen wie Diskussionsforen und Blogs an.

zooplus erlöst den größten Teil seiner Umsätze mit dem Verkauf von Waren aus seinen Zentrallagern in Deutschland und den Niederlanden. Die zentrale Bevorratung ermöglicht es, eine schnelle und einheitliche Lieferung zusammen mit hoher allgemeiner Produktverfügbarkeit gegenüber Kunden in ganz Europa zu gewährleisten. Hierbei fällt dem im ersten Halbjahr 2011 eröffneten neuen deutschen Logistikzentrum in Hörselgau / Eisenach zukünftig eine besonders wichtige Rolle zu. Einen kleineren Teil der Umsätze erzielt zooplus im sogenannten „Streckengeschäft“, bei dem zooplus

Produkte ausgewählter Lieferanten aus deren Lagern verkauft und die Versendung von dort direkt zum Kunden erfolgt. Der Verkauf erfolgt jedoch stets über einen von zooplus betriebenen Onlineshop. Die Auslieferung an den Endkunden erfolgt dabei generell über nationale und internationale Paketdienstleister.

Insgesamt zeichnet sich das von zooplus betriebene Geschäftsmodell aus Kundensicht durch eine Kombination von breiter Sortimentspalette und effizienten Warenflussprozessen in Verbindung mit einfacher und bequemer Handhabung aus.

Markt- und Wettbewerbsumfeld

Konjunkturelles Umfeld

Weiterhin bestehen Risiken, dass die negativen Effekte der Schuldenkrise signifikanten Einfluss auf die europäische Realwirtschaft haben könnten. Der internationale Währungsfonds sieht nach seiner Konjunkturprognose im Januar 2012 die Eurozone bei einem Konjunkturrückgang um 0,5 Prozent, Deutschland jedoch noch bei einem leichten Plus von 0,3 Prozent. Ein wesentlich bedeutenderer Einflussfaktor im Vergleich zur obigen Makro-Betrachtung ist und bleibt jedoch die Entwicklung des spezifischen Branchen- und Online-Handelsumfelds der zooplus AG.

eCommerce und Online-Heimtierhandel

zooplus ist mit einer Reihe von landesspezifischen wie auch länderübergreifenden Onlineshops europaweit in 21 Ländern mit einem Gesamtmarktvolumen im Bereich Heimtier von rund 19 Milliarden Euro vertreten. Nach eigener Einschätzung ist die zooplus AG dabei in allen europäischen Volumenmärkten (Deutschland, Frankreich, Vereinigtes Königreich, Niederlande, Spanien und Italien) Marktführer nach Umsatz und Kundenanzahl im Bereich Online.

Zum Stand Mai 2012 betreibt zooplus insgesamt 18 landesspezifische Webshops: Neben den sechs erwähnten Volumenmärkten ist dies zudem in Belgien, Österreich, Dänemark, Irland, Finnland, der Tschechischen Republik, der Slowakei, der Schweiz, Polen, Ungarn, Slowenien und Rumänien der Fall. Über zooplus.com werden zusätzlich die Länder Schweden, Luxemburg und Portugal mit einem englischsprachigen Angebot bedient.

Faktisch ist zooplus damit der europaweit mit deutlichem Abstand zu kleineren lokalen und nationalen Wettbewerbern dominierende Anbieter im Bereich Online.

Zwei entscheidende Einflussfaktoren bestimmen den Online-Handel im Bereich Heimtier: Neben der Entwicklung des allgemeinen europäischen Heimtiermarkts ist dies die generelle und branchenspezifische Entwicklung des Online-Konsumverhaltens von Internetnutzern. Insgesamt geht zooplus für die kommenden Jahre von einem stabilen bis leicht steigenden allgemeinen Marktvolumen (< 3 % p.a.) und einem insgesamt starken spezifischen Wachstum des Online-Bereichs (> 20 % p.a.) innerhalb des Segments aus.

Der Heimtiermarkt weist aufgrund der wiederkehrenden Bedarfsmuster vor allem im Bereich Tiernahrung eine nur sehr geringe Saisonalität auf. So wird beispielsweise rund 70 % der Gesamtnachfrage in Deutschland im Bereich der Futtermittel selbst generiert, was dazu führt, dass aus Sicht des Unternehmens eine überdurchschnittlich stabile mittel- und langfristige Nachfragestruktur existiert.

Ziel von zooplus ist und bleibt es, seine führende Stellung im Online-Bereich zu festigen und auszubauen und dabei vom zukünftigen substanziellen Wachstum des Online-Handels signifikant zu profitieren.

Konzernstruktur

Der zooplus Konzern umfasst fünf 100 %-ige Tochtergesellschaften, die im Konzernabschluss vollständig konsolidiert werden.

zooplus AG, München, Deutschland

- bitiba GmbH, München, Deutschland (Zweitmarkengeschäft der Gesellschaft)
- matina GmbH, München, Deutschland (Eigenmarkengeschäft der Gesellschaft)
- zooplus services ltd, Oxford, UK (Internationale Geschäftsentwicklung und UK)
- logistik service center s.r.o., Mimon, Tschechische Republik (Handel mit verschreibungsfreien OTC- und Pflegeprodukten für Heimtiere)
- zooplus italia s.r.l., Genua, Italien (Servicegesellschaft Italien)

Des Weiteren hat die zooplus AG im ersten Quartal 2012 die 100 %-ige Tochtergesellschaft zooplus polska sp. z.o.o., Krakau, Polen gegründet. Ebenso wie die im zweiten Quartal 2011 gegründete 100 %-ige Tochtergesellschaft zooplus Eastern Europe TOV, Kiew, Ukraine führt die zooplus polska aktuell noch keinerlei Geschäftstätigkeiten aus und wird daher aufgrund von untergeordneter Bedeutung noch nicht in den Konzernabschluss der zooplus AG einbezogen.

Unternehmensstrategie

Ziel des Unternehmens ist es, die bestehende Marktführerschaft im europäischen Online-Heimtierhandel zu behaupten, weiter auszubauen und damit das mittel- und langfristige Ertragspotential des Unternehmens zu steigern. Aus Sicht des Unternehmens stehen das Internet wie auch der Internethandel in Europa noch am Anfang ihrer Entwicklung. Es gilt deshalb, das Unternehmen bereits heute so zu positionieren und die dabei notwendigen Strukturen zu schaffen, dass mittel- und

langfristig und resultierend aus kritischer Größe und Marktführerschaft signifikant positive Renditen erzielt werden können.

Vor diesem Hintergrund stehen folgende Ziele im Mittelpunkt des Handelns:

- Ausbau und Wachstum der Kundenbasis in allen wichtigen europäischen Märkten
- Erschließung weiterer europäischer Märkte (u.a. Osteuropa, Skandinavien)
- Erhöhung des Umsatzes und Deckungsbeitrags pro Kunde und Jahr
- Sicherung und Ausbau der Marktführerschaft

Kerngrößen der Erfolgsmessung sind hierbei aus Sicht des Vorstands:

- Gesamtleistung und Umsatz des Konzerns als Indikator des Markterfolgs
- EBITDA vor Sondereffekten und einmaligen Markterschließungskosten als Gradmesser der operativen Leistungsfähigkeit
- Ergebnis nach Steuern als maßgebliche finanzielle Kenngröße

Zur Erreichung dieser Ziele arbeitet das Unternehmen mit einer Reihe von Steuerungsgrößen finanzieller und nicht-finanzieller Art in folgenden Schwerpunktbereichen:

- Preis- und Sortimentspolitik
- Neukundenakquisition und Bestandskundenmanagement
- Logistik- und Distributionsmanagement
- Personalmanagement und Mitarbeiterführung
- Kostenmanagement in allen fixen und variablen Bereichen
- Working Capital Management und Zahlungsverkehrsoptimierung

Klare Priorität hat die Erzielung eines maximal möglichen Wachstums. Vor dem Hintergrund der immer noch exzellenten Expansionsmöglichkeiten des Unternehmens in ganz Europa erachtet das Management diese Strategie im Sinne einer langfristigen Unternehmenswertsteigerung auch für die kommenden Quartale für sinnvoll und nimmt deshalb auch eine erhöhte Volatilität und teilweise Belastung des Gesamtergebnisses im Rahmen notwendiger struktureller Veränderungen in Kauf.

In allen Bereichen erfolgt die Steuerung und Kontrolle der Zielvorgaben über zielorientierte und prozessspezifische Kennzahlen, die regelmäßig überprüft und gegebenenfalls kurz- und mittelfristig angepasst und modifiziert werden können. Das Unternehmen legt besonderen Wert auf eine klare Kommunikation der Unternehmensziele gegenüber seinen Mitarbeitern.

Entwicklung des zooplus Konzerns im Berichtszeitraum

Die zooplus AG hat sich im Berichtszeitraum aus Sicht des Vorstands insgesamt gut entwickelt. Dies spiegelt sich vor allem im Wachstum des Umsatzes um 25 % sowie der Gesamtleistung um 21 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum wider. Die Gesellschaft konnte zudem den positiven Ergebnistrend des letzten Quartals des Vorjahres auch im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres 2012 fortzuschreiben und ein positives EBITDA wie auch ein positives Ergebnis nach Steuern erzielen. Die Vermögens- und Finanzsituation ist weiterhin durch den Zufluss der Gelder aus der zu Beginn des Geschäftsjahres ins Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung positiv beeinflusst. zooplus wird auch im aktuellen Geschäftsjahr den Fokus konsequent auf Wachstum und Internationalisierung richten. Ein wichtiger Meilenstein im ersten Quartal 2012 war diesbezüglich die Eröffnung von drei weiteren neuen landesspezifischen Webshops in Rumänien, Ungarn und Slowenien.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Alle prozentualen Angaben im folgenden Abschnitt sind Näherungswerte und können im Vergleich zu den Zahlen des Konzernzwischenabschlusses Rundungsdifferenzen unterliegen.

Entwicklung von Gesamtleistung und Umsatz

Insgesamt konnte die Gesamtleistung des Unternehmens in den ersten drei Monaten 2012 um 21,3 % auf 73,6 Mio. EUR nach 60,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum ausgebaut werden. Dies spiegelt hauptsächlich das organische Umsatz- und Unternehmenswachstum im In- und Ausland wider. Primär ist die Ausweitung der Gesamtleistung das Resultat einer konzentrierten europäischen Wachstumsstrategie. Der Umsatzanteil im Ausland steigt zunehmend überproportional an. Der Umsatz des Unternehmens erhöhte sich in den ersten drei Monaten um 24,9 % auf 70,3 Mio. EUR nach 56,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Entwicklung wesentlicher Aufwandspositionen

Die Materialaufwendungen erhöhten sich in den ersten drei Monaten 2012 gegenüber dem Vorjahr von 35,8 Mio. EUR auf 45,5 Mio. EUR. Die erzielte Materialaufwandsquote von 61,9 % stieg folglich im Bezug zur Gesamtleistung gegenüber 59,1 % im Vorjahreszeitraum. Im Umkehrschluss reduzierte sich damit die realisierte Nettowareneinsatzmarge des Unternehmens von 40,9 % auf 38,1 %. Die Nettowareneinsatzmarge des Vorjahres war dabei zum einen positiv durch einmalige Kompensationszahlungen im Rahmen von Dienstleisterwechseln, zum anderen durch überproportionale Erträge aus Vermarktungsleistungen, bedingt durch die Erstbevorratung der neuen Hauptlogistik im ersten Quartal 2011, beeinflusst und ist daher nur eingeschränkt zwischen den Einzelquartalen vergleichbar.

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer entwickelten sich leicht unterproportional zur Gesamtleistung. Sie kletterten auf 3,3 Mio. EUR in den ersten drei Monaten 2012 nach 3,0 Mio. EUR in den ersten drei Monaten 2011. Daraus resultiert eine Personalaufwandsquote in Höhe von 4,5 % (bezogen auf die Gesamtleistung) für die ersten drei Monate 2012 gegenüber 5,0 % für den Vergleichszeitraum 2011.

Im Berichtszeitraum erhöhten sich die anderen Aufwendungen von 22,9 Mio. EUR auf 24,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ihr prozentualer Anteil bezogen auf die Gesamtleistung des Unternehmens reduzierte sich von 37,7 % auf 33,1 %. Ursächlich für diese Veränderung sind unter anderem deutliche Effizienzsteigerungen im Bereich Logistik. Die Kosten der Warenabgabe erreichten ein Niveau von 23,3 % bezogen auf die Gesamtleistung gegenüber 24,1 % im Vorjahreszeitraum. Des Weiteren reduzierten sich die Aufwendungen im Bereich Kundenakquisition und Marketing von 4,7 Mio. EUR auf 3,4 Mio. EUR bei insgesamt gestiegener Neukundenakquisitionsleistung. Dies wurde durch Effizienzsteigerungen und Optimierungen im Rahmen einer verbesserten europäischen Marketingstrategie möglich. Im Bereich Zahlungsverkehr betragen die Gesamtkosten 0,8 Mio. EUR gegenüber 0,6 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Vorstand geht aus heutiger Sicht für das Gesamtjahr 2012 von einer weiterhin positiven Gesamtentwicklung der Gesellschaft aus.

EBITDA und Konzernergebnis

Die Gesellschaft erzielte im ersten Quartal 2012 ein positives EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) in Höhe von 0,4 Mio. EUR. Das Konzernergebnis resultiert bei 0,1 Mio. EUR.

Finanz- und Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte betragen am 31. März 2012 insgesamt 8,7 Mio. EUR gegenüber 8,9 Mio. EUR zum Ende des Jahres 2011.

Gleichzeitig beliefen sich die kurzfristigen Vermögenswerte im Berichtszeitraum auf 50,0 Mio. EUR gegenüber 66,2 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011. Die Veränderung resultiert im wesentlichen aus dem Rückgang der Zahlungsmittel bedingt durch die Rückzahlung des bestehenden Euriborkredits des Unternehmens.

Das Eigenkapital veränderte sich zum 31. März 2012 marginal auf 35,7 Mio. EUR gegenüber 35,5 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011. Hieraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 61 % zum 31. März 2012. Damit befindet sich diese Kennzahl signifikant oberhalb des langfristig angestrebten Zielkorridors einer bilanziellen Eigenkapitalquote zwischen 30 % und 40 %.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen veränderten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 mit einem Saldo von 11,2 Mio. EUR nur unwesentlich.

Die zugeflossenen Gelder aus der Kapitalerhöhung ermöglichten eine vollständige Rückzahlung des Euriborkredits in Höhe von 16 Mio. EUR innerhalb des ersten Quartals 2012. Die Gesellschaft verfügt weiterhin über flexible Kreditlinien in Höhe von insgesamt 17,0 Mio. EUR, die aktuell nicht genutzt werden.

Mit einem Wert von 58,7 Mio. EUR lag die Bilanzsumme des Unternehmens zum Ende des Berichtszeitraumes weit unter dem Niveau zum Jahresende 2011 (75,1 Mio. EUR).

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Berichtszeitraum -0,1 Mio. EUR gegenüber -9,1 Mio. EUR in den ersten drei Monaten 2011. Ursächlich hierfür ist der deutliche Anstieg des Vorratsvermögens im ersten Quartal 2011 bedingt durch die Erstbevorratung des neuen Logistikzentrums.

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -0,1 Mio. EUR nach -0,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit lag bei -16,0 Mio. EUR gegenüber -0,3 Mio. EUR in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Diese deutliche Veränderung resultiert aus der Rückzahlung des kurzfristigen Euriborkredits. Insgesamt unterliegt zooplus als Handelsunternehmen deutlichen Volatilitäten bei Bilanz- und Cash-Flow-relevanten Größen wie Lagerbestand, Verbindlichkeiten oder Umsatzsteuer. Dies führt zu einer, im Vergleich zu den dargestellten Ergebnisgrößen, deutlich höheren natürlichen Fluktuation dieser Werte im Jahresverlauf.

Chancen- und Risikobericht

Als international tätiger Konzern ist zooplus einem Wechselspiel unterschiedlichster Risiken und Chancen ausgesetzt. Die dynamische Erschließung und der Aufbau einer marktführenden Position in den wichtigen europäischen Märkten sind die Kernelemente des unternehmerischen Handelns. Der Vorstand hat daher frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert. Für die Identifizierung und Bewertung von Risiken sowie der daraus resultierenden Maßnahmen sind die einzelnen Funktionsbereiche des Unternehmens verantwortlich.

Eine Aufzählung der wichtigsten strategischen, operativen und finanzwirtschaftlichen Risiken findet sich im Geschäftsbericht 2011 der Gesellschaft. Diese Risiken sind weiterhin allesamt relevant und unterliegen einer kontinuierlichen Beobachtung.

Nachtragsbericht

Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der zooplus AG haben, sind nach Ablauf des Berichtszeitraums nicht eingetreten.

Prognosebericht

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen sollten sich in 2012 und 2013 als insgesamt stabil darstellen. Für unsere Branche gehen wir deshalb in diesem Zeitraum von leicht steigenden Gesamtumsätzen aus.

Unabhängig davon nehmen wir an, dass die Bedeutung des Internets als Absatzkanal in den kommenden Jahren weiter zunehmen wird. Hiervon wird zooplus deutlich profitieren.

Insgesamt erwarten wir als Resultat dieser beiden Trends für das Geschäftsjahr 2012 weiterhin eine Steigerung der Gesamtleistung von 257 Mio. EUR auf mindestens 320 Mio. EUR bei einem auf Jahressicht positiven operativen Ergebnis (EBITDA). Sollte sich im Jahresverlauf zeigen, dass eine Steigerung der Gesamtleistung auf deutlich über 320 Mio. EUR möglich ist, würde zooplus zur Erreichung eines solchen Zieles zusätzlichen Aufwand insbesondere in den Bereichen Kundenakquisition, Wareneinsatz und Logistik tätigen und eine daraus resultierende, begrenzte Beeinflussung des Gesamtergebnisses in Kauf nehmen.

Für das Folgejahr 2013 erwarten wir eine weitere Steigerung der Gesamtleistung auf mindestens 400 Mio. EUR sowie ebenfalls ein positives operatives Ergebnis (EBITDA).

Konzernzwischenabschluss und -anhang

Konzernzwischenabschluss	12
Konzern-Bilanz	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalspiegel	17
Konzernanhang	18

Konzern-Bilanz zum 31. März 2012 nach IFRS

Vermögenswerte

in EUR	31.03.2012	31.12.2011
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Sachanlagen	770.841,33	812.784,57
II. Immaterielle Vermögenswerte	430.864,08	513.602,44
III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	35.973,22	20.000,00
IV. Aktive latente Steuern	7.458.835,88	7.550.264,69
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	8.696.514,51	8.896.651,70
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte	25.466.355,65	25.534.581,18
II. Geleistete Anzahlungen	2.836.775,29	816.740,70
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.159.600,79	6.357.964,30
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.274.540,77	10.021.265,91
V. Zahlungsmittel	7.266.757,82	23.466.124,34
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	50.004.030,32	66.196.676,43
	58.700.544,83	75.093.328,13

Eigenkapital und Schulden

in EUR	31.03.2012	31.12.2011
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	6.100.399,00	5.631.138,00
II. Kapitalrücklage	48.914.854,93	29.565.812,12
III. Geleistete Einlagen für Kapitalmaßnahmen	0,00	19.670.996,19
IV. Sonstige Rücklagen	11.422,36	11.245,94
V. Ergebnis der Periode und Verlustvortrag	-19.286.137,76	-19.356.695,11
Eigenkapital, gesamt	35.740.538,53	35.522.497,14
B. LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Passive latente Steuern	45.216,22	59.909,67
C. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.206.612,43	11.386.286,16
II. Finanzschulden	0,00	16.000.000,00
III. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.565.480,64	9.433.650,62
IV. Steuerschulden	233.915,26	212.611,02
V. Rückstellungen	2.908.781,75	2.478.373,52
Kurzfristige Schulden, gesamt	22.914.790,08	39.510.921,32
	58.700.544,83	75.093.328,13

Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2012 nach IFRS

in EUR	Q1 / 2012	Q1 / 2011
Umsatzerlöse	70.301.971,00	56.271.621,23
Sonstige Erträge	3.268.992,20	4.368.897,22
Gesamtleistung	73.570.963,20	60.640.518,45
Materialaufwand	-45.508.279,76	-35.833.536,37
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-3.305.250,81	-3.002.743,05
davon zahlungswirksam	(-3.157.943,19)	(-2.850.459,01)
davon aktienbasiert und zahlungsunwirksam	(-147.307,62)	(-152.284,04)
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-188.473,35	-172.798,48
Andere Aufwendungen	-24.366.274,12	-22.874.461,55 ¹
davon Kosten der Warenabgabe	(-17.146.940,26)	(-14.621.698,43) ¹
davon Kosten für Werbung	(-3.363.072,78)	(-4.717.118,81)
davon Kosten für Zahlungsverkehr	(-776.777,27)	(-603.825,74)
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	202.685,16	-1.243.021,00
Finanzerträge	3.451,76	2.114,07
Finanzaufwendungen	-30.544,93	-111.620,18
Ergebnis vor Steuern	175.591,99	-1.352.527,11
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-105.034,64	399.431,07
Konzernergebnis	70.557,35	-953.096,04
Unterschied aus Währungsumrechnung	176,42	-3.106,06
Gesamtergebnis	70.733,77	-956.202,10
Konzernergebnis je Aktie		
unverwässert	0,01	-0,17 ²
verwässert	0,01	-0,17 ²

¹ beinhaltet Sonderaufwand der Logistikmigration von 0,9 Mio. EUR, der im 3-Monatsbericht 2011 innerhalb eines separaten Postens erfasst wurde

² unter Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2012 nach IFRS

in EUR	Q1 / 2012	Q1 / 2011
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	175.591,99	-1.352.527,11
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	188.473,35	172.798,48
Zahlungsunwirksame Personalaufwendungen	147.307,62	152.284,04
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	8.904,27	-3.106,06
Zinsaufwendungen	30.544,93	111.620,18
Zinserträge	-3.451,76	-2.114,07
Veränderungen der:		
Vorräte	68.225,53	-11.459.422,35
Geleistete Anzahlungen	-2.020.034,59	-1.048.737,46
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-801.636,49	593.608,61
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.746.725,14	340.989,49
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-179.673,73	2.535.593,16
Sonstige Verbindlichkeiten	-868.169,98	1.257.739,78
Rückstellungen	430.408,23	-451.017,07
Gezahlte Ertragsteuern	-6.210,00	1.196,97
Erhaltene Zinsen	3.451,76	2.114,07
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-79.543,73	-9.148.979,34
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Finanzinvestitionen	-25.973,22	0,00
Auszahlungen für Gegenstände des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	-63.304,64	-264.684,20
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-89.277,86	-264.684,20
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Tilgung von Darlehen	-16.000.000,00	-200.000,00
Gezahlte Zinsen	-30.544,93	-111.620,18
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-16.030.544,93	-311.620,18
Nettoveränderung der liquiden Mittel	-16.199.366,52	-9.725.283,72
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	23.466.124,34	10.957.784,13
Zahlungsmittel am Ende der Periode	7.266.757,82	1.232.500,41
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.266.757,82	2.136.052,07
Kontokorrentverbindlichkeiten	0,00	-903.551,66
	7.266.757,82	1.232.500,41

Konzern-Eigenkapitalpiegel zum 31. März 2012

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Geleistete Einlagen für Kapital- maßnahmen	Sonstige Rücklagen	Ergebnis der Periode und Verlustvortrag	Gesamt
Stand am 1. Januar 2012	5.631.138,00	29.565.812,12	19.670.996,19	11.245,94	-19.356.695,11	35.522.497,14
Erhöhung aus Aktienoptionen	0,00	147.307,62	0,00	0,00	0,00	147.307,62
Währungsausgleichsposten	0,00	0,00	0,00	176,42	0,00	176,42
Ergebnis 1. Quartal 2012	0,00	0,00	0,00	0,00	70.557,35	70.557,35
Kapitalerhöhung aus genehmigten Kapital 2011	469.261,00	19.201.735,19	-19.670.996,19	0,00	0,00	0,00
Stand am 31. März 2012	6.100.399,00	48.914.854,93	0,00	11.422,36	-19.286.137,76	35.740.538,53
Stand am 1. Januar 2011	2.593.190,00	22.960.449,80	9.041.281,48	-55,55	-13.372.158,05	21.222.707,68
Erhöhung aus Aktienoptionen	0,00	152.284,04	0,00	0,00	0,00	152.284,04
Währungsausgleichsposten	0,00	0,00	0,00	-3.106,06	0,00	-3.106,06
Ergebnis 1. Quartal 2011	0,00	0,00	0,00	0,00	-953.096,04	-953.096,04
Kapitalerhöhung aus genehmigten Kapital 2010	216.099,00	8.825.182,48	-9.041.281,48	0,00	0,00	0,00
Stand am 31. März 2011	2.809.289,00	31.937.916,32	0,00	-3.161,61	-14.325.254,09	20.418.789,62

Konzernanhang

Anhangangaben und Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende 3-Monatsbericht zum 31. März 2012 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet. Der Konzernzwischenbericht umfasst neben den Zahlenangaben des Abschlusses weitere Inhalte wie Lagebericht sowie Anhangserläuterungen zu selektiven Abschlusspositionen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der zooplus AG mit Sitz in München, (Amtsgericht München HRB 125080), die inländischen Tochtergesellschaften Matina GmbH, mit Sitz in München (Amtsgericht München HRB 177083) und Bitiba GmbH, mit Sitz in München (Amtsgericht München HRB 177246) auch die ausländischen Tochtergesellschaften zooplus services ltd Oxford / Vereinigtes Königreich (eingetragen unter Company Number 611 8453 beim Companies House Cardiff für England und Wales), die Logistik Service Center s.r.o., Mimon, Tschechische Republik (eingetragen im Handelsregister des Bezirksgerichts Usti nad Labem, Abteilung C, Einlageblatt Nr. 26673) sowie die zooplus italia s.r.l., Genua, Italien, (Eintragungsnummer im Handelsregister der Handelskammer Bozen und Steuernummer 02078160997). Alle Tochtergesellschaften sind vollständig im Anteilsbesitz der AG.

Nicht zum Konsolidierungskreis gehört die im ersten Quartal 2012 gegründete 100 %-ige Tochtergesellschaft zooplus polska sp. z.o.o., Krakau, Polen sowie die 100 %-ige Tochtergesellschaft zooplus Eastern Europe TOV, Kiew, Ukraine. Beide Gesellschaften führen aktuell noch keinerlei Geschäftstätigkeiten aus und sind von untergeordneter Bedeutung und werden daher noch nicht in den Konzernabschluss der zooplus AG einbezogen.

Segmentberichterstattung

Der zooplus Konzern ist nur in einem Geschäftsbereich tätig, dem Vertrieb und Verkauf von Haustierbedarf in Staaten der EU und Europas. Die von der Gesellschaft vertriebenen Produkte sind in sich homogen und nicht trennbar. Als Internetanbieter bietet die Gesellschaft ihre Produkte zentral von einem Standort aus an, unabhängig von der geographischen Lage der Endkunden. Somit liegen auch keine geographischen Segmente im Sinne von IFRS vor. Auch intern erfolgt derzeit keine Berichterstattung nach Segmenten. Der Konzern erstellt daher keine Segmentberichterstattung.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt als Quotient aus dem den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnenden Periodenergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode sich im Umlauf befindlichen Stammaktien. Das Konzernergebnis für die ersten drei Monate 2012 beträgt 0,1 Mio. EUR (Vorjahr -1,0 Mio. EUR). Die durchschnittliche Anzahl der Aktien in den ersten drei Monaten des Jahres beträgt 6.088.828. Dementsprechend ergibt sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von 0,01 EUR (Vorjahr: -0,17 EUR) ¹⁾.

¹⁾ Bei Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl an während der Berichtsperiode sich im Umlauf befindlichen Stammaktien zuzüglich der zu einer Verwässerung führenden Aktienäquivalente geteilt wird. Dies ergibt ein rechnerisches Ergebnis von 0,01 EUR pro Aktie (Vorjahr: -0,17 EUR)¹⁾.

Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden wie alle regulären Zwischenberichte der Gesellschaft keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die zooplus Aktiengesellschaft hat die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und ihren Aktionären auf der Internetseite <http://investors.zooplus.com/de/ir/cgk> zugänglich gemacht.

München, den 21. Mai 2012

Der Vorstand

¹⁾ Bei Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln

Impressum

Herausgeber

zooplus AG
Sonnenstraße 15
80331 München
Deutschland
Tel.: +49 (0) 89 95 006 – 100
Fax: +49 (0) 89 95 006 – 500

E-Mail: kontakt@zooplus.de
www.zooplus.de

Investor Relations

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland
Tel.: +49 611 20 58 55 – 0
Fax: +49 611 20 58 55 – 66

E-Mail: info@cometis.de
www.cometis.de

Konzept, Redaktion, Layout & Satz:

cometis AG

Fotos:

zooplus AG

Der 3-Monatsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Als digitale Version stehen der vorliegende 3-Monatsbericht der zooplus AG sowie die Geschäftsberichte jeweils im Internet unter www.zooplus.de in der Rubrik „Investor Relations / Finanzberichte“ zur Verfügung.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht auf der Seite 10 genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.



zooplus AG
Sonnenstraße 15
80331 München
Deutschland